

UND JETZT:

GRÜNE WIRTSCHAFT



Antrag an das Kärntner Wirtschaftsparlament, Sitzung am 28. Mai 2024

7.5.2024

Bürokratieabbau und Förderung der Innovationskraft und Digitalisierung im Kärntner Wirtschaftsraum

Begründung:

Die Kärntner Wirtschaft beklagt seit geraumer Zeit eine hohe bürokratische Belastung. Diese verbraucht wertvolle Zeit und Ressourcen der Unternehmen und wirkt sich dadurch negativ auf die Wettbewerbsfähigkeit aus. Durch den Abbau von Bürokratie und die Einführung einer digitalen Verwaltungsplattform können sowohl die Effizienz als auch die Innovationskraft der Kärntner Unternehmen gestärkt werden.

Insbesondere in Zeiten der digitalen Transformation ist es wichtig, dass alle Unternehmen, unabhängig von ihrer Größe, den gleichen Zugang zu digitalen Ressourcen und Technologien haben. Daher ist eine spezielle Förderung von Investitionen in Digitalisierung und Innovation notwendig, um eine umfassende digitale Transformation der Kärntner Wirtschaft zu ermöglichen.

Die Grüne Wirtschaft stellt daher folgenden Antrag:

Die Wirtschaftskammer Kärnten wird aufgefordert, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass

- eine digitale Plattform eingerichtet werden, die alle wichtigen Amtswege für Kärntner Unternehmen ermöglicht. Dadurch können die Prozesse deutlich vereinfacht und beschleunigt werden.
- die Landesregierung Investitionen von KMUs in moderne Technologien und Innovationen gezielt fördert. Damit kann sichergestellt werden, dass auch kleinere Unternehmen den Schritt in die Digitalisierung unter Einbeziehung künstlicher Intelligenz vollziehen können.
- laufend Überprüfungen und Modernisierungen von veralteten Vorschriften und Richtlinien durchgeführt werden, damit Unternehmen mehr Zeit und Ressourcen für Innovation und Digitalisierung zur Verfügung haben.

Markus Ertel, Delegierter zum Wirtschaftsparlament